Rechtsgrundlagen:

**BauGB** Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634)

**BauNVO** Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke - Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786)

**BauO NRW** Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 2000, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2014 (GV. NRW. S. 294), in Kraft getreten am 28. Mai 2014.

**PlanZV** Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts - Planzeichenverordnung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991, S. 58), zuletzt geändert durch Art. 3 G zur Umsetzung der RL 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt vom 4.5.2017 (BGBl.I S. 1057)

**ROG** Raumordnungsgesetz vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986) zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 14a, 15 G zur Modernisierung des Rechts der Umweltverträglichkeitsprüfung vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808)

**BBodSchG** Bundesbodenschutzgesetz vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes vom 09.09.2001 (BGBl. I S. 2331)

**GO NRW** Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, in der Fassung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), in Kraft getreten am 29. November 2016.

**FFH Richtlinie** Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen

**VS Richtlinie** Vogelschutzrichtlinie - Richtlinie des Rates vom 02. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (79/409/EWG)

**BBodSchV** Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung vom 12. Juli 1999 (BGBl. I S. 1554), zuletzt durch Artikel 102 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.

**BNatSchG** Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege - Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434) geändert worden ist.

**LNatSchG NRW** Gesetz zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen - Landesnaturschutzgesetz in Kraft getreten am 25. November 2016.

**LBodSchG NRW** Landesbodenschutzgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 9. Mai 2000 zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 26. September 2016 (GV. NRW. S. 780), in Kraft getreten am 27. September 2016.

**UIG** Umweltinformationsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Oktober 2014 (BGBl. I S. 1643).

**Satzung zum Schutze des Baumbestandes im Gebiet der Stadt Herford vom 06.07.2001**

## Änderung Nr. 4.18

Ergänzung der textlichen Festsetzungen:

zu Nr. 7: Ausnahmsweise sind dauerhafte Einfriedungen als transparente Stabgitterzäune und / oder als lebende Hecke bis maximal 1,0 m Höhe zur öffentlichen Verkehrsfläche über der Geländeoberfläche zulässig.

Anlieger des Rotdornweges lf. Nr. 2 - 62

Flurstück 300 Kaiser
" 321 Spilker
" 362 Elkmeier
" 369 Schröder
" 384 Kaiser u. Miteigentümer

Flurstücke 375 - 379, 443 - 449 / 387 - 391, 448 - 453 / 393 - 403, 454 - 469 / 410 - 414, 480 - 482 } Wohnungsgenossenschaft Herford - Stadt, e.G.m.b.H

Flur 39 — Flur 69 — Flur 68

siehe BBauPl. Nr. 11,30

gesetzliche Überschwemmungsgebiete lt. Verordnung d. Bez.Reg. Dt. v. 07.05.2014

Stadt Herford

# Bebauungsplan

Nr. 11,27 b (B 35 a)

## Nonestelle

Offenlegungsausfertigung

Ausfertigung

Maßstab 1: 1000

Gemarkung Herford Flur Nr. 69

**Grenzen**
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Baugebietsgrenze
- Maßbegrenzungslinie (vorh.)
- Maßbegrenzungslinie (gepl.)
- Baulinie
- Begrenze
- Grenze für Art bzw. Maß der baulichen Nutzung
- Vorgartenbegrenzungslinie
- Grenze für Nebenanlagen

**Verkehrsflächen** (vorh. / gepl.)
- Verkehrsfläche
- öffentl. Parkplatz
- Gemeinschaftsanteil - garagen
- Ga
- Gemeinschaftsplatze

**Grünflächen**
- Grünfläche (Sportplatz)
- Grünfläche (Parkanlage)
- Grünfläche (Spielplatz)
- Baumstandorte

**Baugebiete**

Wohnbauflächen — gemischte Bauflächen — gewerbliche Bauflächen

| | | | |
|---|---|---|---|
| ~~D~~ | Dorfgebiet | (§ 5) | |
| WR | Reines Wohngebiet | (§ 3) | |
| WA | Allgemeines Wohngebiet | (§ 4) | |
| ~~MI~~ | Mischgebiet | (§ 6) | |
| ~~MK~~ | Kerngebiet | (§ 7) | |
| ~~GE~~ | Gewerbegebiet | (§ 8) | |
| ~~GI~~ | (I) Industriegebiet | (§ 9) | |
| ~~SO~~ | Sondergebiet | (§ 11) | |

III Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
" " " (zwingend)
~~GRZ~~ Grundflächenzahl
~~GFZ~~ Geschoßflächenzahl
~~BMZ~~ Baumassenzahl
o offene Bebauung
g geschl. Bebauung

(§ 18)
(§ 19)
(§ 19)
(§ 20)
(§ 21)
(§ 22)
(§ 22)

**Versorgungsanlagen** (vorh. / gepl.)
- Schmutzwasserkanal
- Mischwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Schacht
- Schächte

**Höhenangaben**
- Höhenlinie
- Alte Höhe
- Neue Höhe
- Böschungen

**Sonstige Darstellungen**
- vorh. Gebäude
- Gemeinbedarfsfläche (Schule)
- Gemeinbedarfsfläche (Kindergarten)
- Wasserfläche
- Wasserschutzzone
- Flächen für Landwirtschaft

Dieser Plan ist entworfen von
(LS)
gez. Rutenberg
Stadt. Oberbaurat

Die Übereinstimmung mit dem Offenlegungsplan vom 19. 12. 67 wird bescheinigt.
Herford, den 1. 12. 87
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
V.A.R.

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes mit dem Rechtsnachweis des Katasters übereinstimmt und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Herford, den 14. 4. 67
(LS) Vermessungs- und Katasteramt
gez. Schlegtendal
Stadtobervermessungsrat

Dieser Bebauungsplan hat einschließlich der Begründung gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 26. 5. 67 bis 26. 6. 67 öffentlich ausgelegen.
Herford, den 28. 6. 67
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
(LS)
gez. Hartmann
Stadtvermessungsamtmann

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 16. 11. 67 genehmigt worden.
Detmold, den 16. 11. 67
AZ.: 34. 30. 11 - 02 / 103 (153)
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
(LS)
gez. Geuert

Dieser Plan wurde gemäß § 4 BauGB mit den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgestimmt.
Herford, den 15.08.2018
LS gez. Wöhler
Abt.L. -Stadtplanung-

Dieser Plan hat gemäß § 3 (2) BauGB vom 21.06.2018 bis 24.07.2018 öffentlich ausgelegen.
Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 13.06.2018 bekanntgemacht worden.
Herford, den 15.08.2018 Der Bürgermeister
Im Auftrage:
LS gez. Wöhler
Abt.L. -Stadtplanung-

Dieser Plan ist gemäß § 3(2) BauGB vom Bau- und Umweltausschuss der Hansestadt Herford am 16.05.2018 als Entwurf beschlossen worden.
Herford, den 19.06.2018
LS gez. Seeger
Vorsitzender des Bau- u.Umweltausschusses

Dieser Plan ist gemäß § 10(1) BauGB vom Rat der Hansestadt Herford am 11.10.2018 als Satzung beschlossen worden.
Herford, den 02.11.2018
LS gez. Kähler
Bürgermeister

Der Satzungsbeschluss sowie Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 10(3) BauGB am 07.11.2018 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Die Bebauungsplanänderung liegt ab 07.11.2018 öffentlich aus.
Herford, den 08.11.2018
LS gez. Kähler
Bürgermeister

Gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes sind die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung am 19. 12. 67 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Der genehmigte Plan liegt ab 19. 12. 67 öffentlich aus.
Herford, den 19. 12. 67
Im Auftrage des Rates der Stadt Herford
(LS) gez. Dr. Schober
Oberbürgermeister

Die Darstellung der Grundstücksgrenzen stimmt mit dem Katasternachweis überein.
Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung.
Herford, den
Kreis Herford
Der Landrat
Kataster- u. Vermessungsamt
I.A.

Die rechtzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB hat vom bis zum stattgefunden.
Herford, den
Abt.L. -Stadtplanung-

# Hansestadt Herford

## Bebauungsplan - Plan Nr. 11.27b "Nonestelle" Änderung Nr. 4.18

Kartengrundlage: Katasterkarte
Gemarkung: Herford
Maßstab 1: 1000
Flur: 69

## Text
zum Bebauungsplan Nr. 11,27 b "Nonestelle"

**Rechtsgrundlagen:** §§ 2 und 9 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341)
Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429)
§§ 1o, 14 und 1o3 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 373)
§ 4 der 1. Durchführungsverordnung vom 29. 11. 196o (GV. NW. S. 433)

1. Die Baunutzungsverordnung ist Bestandteil dieses Planes mit Ausnahme § 4 Abs. 3 Nr. 6.
2. Stellplätze und Garagen für Personenkraftwagen im Umfange begrenzt durch § 12 (2) BaunutzVO. können im Bauwich zugelassen werden.
3. Im reinen Wohngebiet (I und II o) sind nur Wohngebäude mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig.
4. Nebenanlagen (§ 14 BaunutzVO) dürfen nur auf überbaubaren Grundstücksflächen errichtet werden.
5. Die Zahl der Vollgeschosse ist zwingend; Ausnahmen können nur in besonderen und städtebaulich begründeten Fällen unter den Voraussetzungen nach § 17 (5) BaunutzVO. zugelassen werden.
6. Die zwischen Straßenbegrenzungslinie und Baulinie liegenden Teilflächen der Grundstücke sind Pflichtvorgärten und als Ziergärten anzulegen und zu unterhalten.
7. Einfriedigungen zur Straße sind nicht an der Straßengrenze, sondern auf der Baulinie als lebende Hecken oder Spriegelzäune anzulegen.
8. Mit Rechtskraft dieses Bebauungsplanes treten die bisher gültigen Planfestsetzungen außer Kraft.

ST.A. 62

2. Ber. 87